

1. Asper = $\frac{1}{3}$ Para = $\frac{1}{120}$ Piaster = 0.075 kr. ö. W. = 0.1875 Cent.
2. Para = $\frac{1}{40}$ Piaster = 0.225 kr. ö. W. = 0.5625 Cent.
3. Silberbeutel (Keser) = 500 Piaster = 45 fl. ö. W. = 112 Fres. 50 Cent.
4. Goldbeutel (Kise) = 30.000 Piaster = 270 fl. ö. W. = 675 Fres.
5. Jük (Last, Pferdelaſt) = 100.000 Piaster = 9000 fl. ö. W. = 22.500 Fres.

Des geprägte Geld, welches in diese Währung gehörte, zerfällt namentlich in Gold- und Silbermünzen, welche zufolge der durch die Münzreform vom Jahre 1844 aufgestellten Eintheilung folgende Verhältnisse haben:

Die Lira oder Lira Gold (Särra Jüslik, auch Gold-Medschidié) hat 5 Silber-Medschidié (auch Bejas-Jirmilik) zu je 20 Silber-Piastern oder 10 Silber-Onlik zu je 10 Silber-Piastern, oder endlich 20 Silber-Beschlik (Bejas-Beschlik, auch Tscheirek [Vierteln] genannt) zu je 5 Silber-Piastern, daher 100 Silber-Piastern. Der Piaster selbst theilt sich, wie schon oben angedeutet, in 40 Para zu je 3 Asper, also in 120 Asper.

Der diesem Münzsysteme zu Grunde gelegte Feingehalt ist bei den Silbermünzen 830 und bei den Goldmünzen 916.33 Tausendtheile, wobei bei den ersteren in der Prägung ein Spielraum von $\frac{3}{1000}$ über oder unter dem Normal-Feingehalte (also im Ganzen von 6 Tausendtheilen) und bei den Goldmünzen ein solcher von 2 Tausendtheilen über oder unter dem Normalgehalte (also von $\frac{2}{1000}$) zugelassen ist.

Türkische Silbermünzen.

Die nach dem gegenwärtigen Münzsysteme in der Türkei geprägten Silbermünzen sind folgende, mit den nachstehenden Werthen in österreichischer Silber-Währung oder Franken.

1. 20 Para = $\frac{1}{2}$ Piaster = 4.5 kr. ö. W. = 11.25 Cent.
2. 1 Piaster (40 Para) (türkisch: Grusch oder Kirk Para genannt) = 9 kr. ö. W. = 22.5 Cent.
3. 2 Piaster (Ikilik) = 18 kr. ö. W. = 45 Cent.